

BA; MA; Magister (2 SWS)

14814 Hauptseminar Berufsperspektiven Geschichts- und Kulturwissenschaften

Die Geschichts- und Kulturwissenschaften decken große Bereiche des Wissens ab. Sie erfordern das Erlernen von Sprachen, längere Auslandsaufenthalte und einen hohen Grad an Spezialisierung. Ihre Signifikanz besteht eben hierin. Sie sind bedeutsam für die Entwicklung von Paradigmen und Theorien sowie für die Erhaltung des kulturellen Gedächtnisses der Menschheit. Sie ermöglichen den bewussten Umgang mit vielfältigen Aspekten unserer diversen Wissensgeschichten und die Aneignung interkultureller Kompetenzen. Die Geschichts- und Kulturwissenschaften eröffnen daher vielfältige Berufs- und Beschäftigungsperspektiven. Sie qualifizieren keineswegs nur zu der universitären Laufbahn oder dem Lehrberuf, sondern auch zu zahlreichen Tätigkeiten in Bereichen wie Kulturmanagement, Integrationsstellen und Behörden (inkl. Auswärtiges Amt), Verlagswesen (z.B. Lektorat) und Medienarbeiten oder Erwachsenenbildung. Im Seminar werden wir diesen Perspektiven im Gespräch mit Gästen aus verschiedenen Berufsfeldern gemeinsam nachgehen.

16. Oktober	<i>Alexandra Gerstner</i> (DAAD)
23. Oktober	<i>Carolin Krehl</i> (Universitätsmanagement)
30. Oktober	<i>Mario Glauert</i> (Archiv)
06. November	<i>Alexander Koch</i> (Museum)
13. November	<i>Christian Modehn</i> (Filmemacher)
20. November	<i>Sandra Feix, Birgit Nennstiel, Nadine Riedl</i> (Wissenschaftliche Redaktion/Design/Wissenschaftsmanagement)
27. November	<i>Jörg Meidenbauer</i> (Verlag)
04. Dezember	<i>Hiroko Hashimoto</i> (Freischaffend/Administration)
11. Dezember	<i>Henrike Simon, Carmen Marcks-Jacobs</i> (Graduiertenschulen)
08. Januar	<i>Sandra Stalinski</i> (Rundfunk)
15. Januar	<i>Sandra Courant</i> (Verband)
22. Januar	<i>Kathrin Visse</i> (Akademie)
29. Januar	<i>Katharina Senge</i> (Stiftung)
05. Februar	<i>Werner Doyé</i> (TV)
12. Februar	<i>Alexander Puk</i> (Diplomatischer Dienst)

Literatur:

- Kolja Briedis, Gregor Fabian, Christian Kerst, Hildegard Schaeper, *Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern*, Hannover 2008.
- Patrick Diemling, Juri Westermann (Hrsg.), «Und was machst Du später damit?» – *Berufsperspektiven für Religionswissenschaftler und Absolventen anderer Kleiner Fächer*, Frankfurt a.M. 2011.
- Claudio Gallio (Hrsg.), *Den eigenen Beruf erfinden: Wie Geisteswissenschaftler ihre Chancen nutzen*, Frankfurt a.M. 2000.
- Uta Glaubitz, *Der Job, der zu mir passt. Das eigene Berufsziel entdecken und erreichen*, Frankfurt a.M. 5. Aufl. 2009.
- Simone Janson, *Der optimale Berufseinstieg. Perspektiven für Geisteswissenschaftler*, Darmstadt 2007.
- Till Kammerer, *Berufsstart und Karriere in Kunst, Kultur und Medien. Studium, Berufsausbildung, Weiterbildung, Quereinstieg*, Bielefeld 2004.
- Christian Kerst, Michael Schramm, *Fünf Jahre nach dem Studienabschluss. Berufsverlauf und aktuelle Situation von Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen des Prüfungsjahrgangs 2000/2001*, Hannover 2008.

Hintergrundinformationen:

- Jörg-Dieter Gauger, Günther Rütter (Hrsg.), *Warum die Geisteswissenschaften Zukunft haben! Ein Beitrag zum Wissenschaftsjahr 2007*, Freiburg 2007.
- Kolja Briedis, Karl-Heinz Minks, *Generation Praktikum – Mythos oder Massenphänomen?*, Hannover 2007.
- Hildegard Schaeper, Kolja Briedis, *Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen, berufliche Anforderungen und Folgerungen für die Hochschulreform*, Hannover 2004.